



marlowes,

www.marlowes.de, 15. Januar 2019

Foto-Essay „Casa Sperimentale“

Dominic French, Andy Tye | www.frenchandtye.com

Casa Sperimentale

1968 begann Giuseppe Perugini, Architekt und Professor für Komposition an der Universität Roma Sapienza, eine fast zehn Jahre währendes Unternehmung, um ein Baumhaus als Feriendomizil zu bauen. Das Haus entstand in einer Zusammenarbeit zwischen ihm und seiner Frau Uga de Plaisant und seinem Sohn Raynaldo Perugini.

Die Casa Sperimentale wurde als eine Serie von hängenden Betonkuben entwickelt. Auf vier Ebenen über einem Schwimmbecken und an einer Hauptbetonstruktur hängend, wurden alle trennenden Baukörper organisch entwickelt und als Ergebnis einer fast endlosen Entwurfsentscheidung platziert. Die Elemente sind austauschbar und nicht tragend. Die Organisation der Wohnräume folgt einem organischen Prozess ohne Wände. Die Badezimmer sind kugelförmige Strukturen, die in den Sand des Grundstücks gegossen und in die Struktur gehoben wurden. Nach dem Tod von Giuseppe Perugini und Uga de Plaisant verfällt das Haus. Es wird wiederholt eingebrochen, die Jugendlichen aus Fregene benutzen das Haus für illegale Partys, Graffiti überzieht mittlerweile das gesamte Gebäude. Die meisten Fenster sind eingeschlagen, Wasser dringt in den Beton, die Träger sind in einem prekären Zustand. Nur Angelo, der Bauarbeiter, der das Haus ursprünglich baute, versucht jeden Tag nach dem Rechten zu sehen.

Mit der Dokumentation des Projekts versuchen die Architekten Patrick Weber und Sabine Storp zusammen mit dem Fotografen Andy Tye das Gebäude und seine Geschichte zu dokumentieren und es in den architektonischen historischen Kontext einzuordnen. Die Zeit wird zeigen, ob die Casa Sperimentale überleben kann.

Die Bilder sind Teil der Ausstellung, die bis zum 3. März in der architektur Galerie am weißenhof in Stuttgart zu sehen ist. Kuratoren: Sabine Storp und Patrick Weber
Weitere Information >>>













